



BIO AUSTRIA Info
Geflügel 1/21

Linz, 30. 06. 2021



Liebe Biobäuerin, lieber Biobauer,

wir dürfen dir / Ihnen die erste Ausgabe des BIO AUSTRIA Geflügelinfos im neuen Format präsentieren.

Alle Maßnahmen zur Krankheitsvorbeuge sind wesentlich für den Erfolg in der Bio-Geflügelhaltung. Daher freut es uns ganz besonders, diesmal das neue Beratungsangebot für Bio-Geflügelhalter, das BIO AUSTRIA Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel, präsentieren zu können. Ab sofort ist Frau Dr. Doris Gansinger für dich / Sie Ansprechpartnerin für alle Fragen zur Geflügelgesundheit. Bitte mache / macht von dieser neuen Leistung von BIO AUSTRIA regen Gebrauch. Alles Weitere dazu auf Seite 3.

Viel Spaß beim Lesen, eine unfallfreie Erntezeit und einen schönen Sommer wünschen die Bio-GeflügelberaterInnen

BERATER/AUTOREN

BIO AUSTRIA Linz
Christa Gröss, +43 676 842214 250
Doris Hofer, +43 676 842214 262

LK Oberösterreich
Petra Doblmaier, +43 50 6902 1422

BIO AUSTRIA Salzburg
Bernhard Altenburger, +43 676 842214 385

BIO AUSTRIA Tirol
Tobias Lienhart, +43 676 842214 427

Bio Ernte Steiermark
Wolfgang Kober, +43 676 842214 405

Bio-Zentrum Kärnten
Dominik Sima, +43 676 835 554 94
Stefan Kopeinig, +43 676 835 554 93

**NEU!! BIO AUSTRIA Servicetelefon
Tiergesundheit Geflügel**
Dr. Doris Gansinger, +43 676 35 80 621



Markt	2
Neues Beratungsangebot – Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel	3
Mobile Geflügelschlachtung in der Steiermark geplant	4
Wichtige Krankheiten beim Geflügel	5
Eierfressen - ein unterschätztes Phänomen	6
Greifvogelabwehr im Geflügelauslauf	6
Hitzeprävention im Geflügelstall	6
Geschlechtsbestimmung im Brutei	6
Richtlinien	6
Tierwohlkurzvideos zur Selbstevaluierung	6
Nationale Umsetzung der EU-BIO-VO: noch immer nicht fix	7
Für Sie neu überarbeitet: Bio Börse für BIO AUSTRIA Mitglieder	7
Termin	7

Markt

Markt-Information Bio-Masthendl

Der Absatz stieg in Österreich 2019 stark (plus 21,5 %). Das war sehr erfreulich, da er 2018 zurück ging. 2020 war dann von organischem Wachstum geprägt (+3 %). Die Steigerung des Absatzes betrug in den letzten sieben Jahren durchschnittlich 7 % pro Jahr (Basis 2013). Die Entwicklung des durchschnittlichen Kilogrammpreises ist stetig steigend und das ist wichtig, weil immer mehr Zerlege-Produkte am Frischmarkt verkauft werden. Auch der Aktionsanteil ist in etwa stabil. Zusammenfassend kann man von einer guten kontinuierlichen Entwicklung nach oben sprechen. Die Preisbildung ist in erster Linie an den Futterpreis gebunden und daher kann der gute Absatz leider keine Preissteigerung bringen.

In Deutschland zeigt sich ein dynamischeres Bild: Mittlerweile ist dieser Absatzmarkt mindestens so wichtig für die österreichischen Bio-Hendlmäster wie der Heimmarkt. Corona hat sich in Deutschland viel stärker ausgewirkt (+68 % Absatzmenge) als in Österreich, vor allem im 4. Quartal 2020. Die Steigerung des Absatzes betrug in Deutschland in den letzten sieben Jahren durchschnittlich 30 % pro Jahr (Basis 2013).

AMA-Gütesiegelkontrolle auf unseren Bio-Betrieben

Die Kopfbetriebe sehen immer mehr die Notwendigkeit, für Unterkeulen und Flügel auch die Vermarktungswege des konventionellen AMA-Gütesiegels zu nutzen. Das bewirkt, dass viele Bio-Produzenten aufgefordert werden, einen AMA-Gütesiegel Kontrollvertrag zu unterschreiben. Somit kommen eine zusätzliche Kontrolle und Kontrollkosten auf die Betriebe zu. Der Intervention von BIO AUSTRIA bei der AMA-Marketing auf Anerkennung der Bio-Kontrolle wurde nicht Rechnung getragen. Wir werden aber am Thema Doppelkontrollen generell dran bleiben, da hier Zusatzkosten verursacht werden.

Mag. Hermann Mittermayr , BIO AUSTRIA Marketing GmbH



Beratung

Neues Beratungsangebot für BIO AUSTRIA Betriebe: Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel

Bei jeder Behandlung von Bio-Tieren ist neben den „normalen“ gesetzlichen Vorgaben die EU-Bio-VO zu berücksichtigen. Erfahrungsgemäß gibt es in der Praxis immer wieder Fragen zur Arzneimittelanwendung, zum Management und vorbeugenden Maßnahmen, die Tiergesundheit zu fördern und zu den Behandlungsaufzeichnungen.

BIO AUSTRIA bietet den Mitgliedern seit mehr als zehn Jahren ein Servicetelefon Tiergesundheit Wiederkäuer an. Die Akzeptanz dieser Leistung ist hoch und sie steigt ständig. Daher bieten wir ab Juli 2021 ein österreichweites Servicetelefon zu Tiergesundheitsfragen beim Geflügel an.

Mit Frau Dr. Doris Gansinger konnten wir dazu eine erfahrene Geflügeltierärztin gewinnen. Sie betreibt seit fast dreißig Jahren eine Tierarztpraxis im oberösterreichischen Innviertel. Sie ist vielen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern durch ihre rege Vortragstätigkeit zur Geflügelgesundheit bekannt und sie ist immer wieder Autorin in der BIO AUSTRIA-Zeitung.

BIO AUSTRIA führte mit Frau Dr. Gansinger ein kurzes Gespräch.

BIO AUSTRIA: Wie schätzt du die Tiergesundheit bei Geflügel auf den Bio-Betrieben ein?

Generell ist die Tiergesundheit gut. Trotzdem gibt es auch auf Bio-Betrieben kranke Tiere und Bestandsprobleme und es ist auch hier sehr wichtig, auf das Management zu achten. Man muss aufpassen und achtsam sein.

BIO AUSTRIA: Wo liegen aus deiner Sicht die größten Probleme in punkto Tiergesundheit beim Geflügel auf den Bio-Betrieben?

Aus meiner Sicht liegen die größten Probleme bei der mangelnden Darmstabilität der Tiere, im Bereich der Fütterung und der Einstreu. Aus Fehlern in diesen Bereich resultieren gesundheitliche Probleme wie z.B. die nekrotisierende Darmentzündung.

BIO AUSTRIA: Beim neuen BIO AUSTRIA-Beratungsangebot handelt es sich um eine Telefonberatung, d.h. du siehst die kranken Tiere nicht. Mit welchen Fragen zur Tiergesundheit beim Geflügel können sich die BIO AUSTRIA-Mitglieder dennoch an dich wenden?

Auch, wenn es um Telefonberatung handelt, können sich die Bio-Geflügelhalter mit allen Fragen zur Gesundheit und zur Gesundheitsvorsorge an mich wenden. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung kann ich beispielsweise auch bei Problemen mit der Legeleistung, Wasser- und Futterverbrauch etc. Auskunft geben. Außerdem ist es heute sehr einfach, Fotos von der Herde oder einzelnen Tieren zu schicken. Ich bin überzeugt, dass bei vielen Fragestellungen Tierbesitzern so weitergeholfen werden kann.

BIO AUSTRIA: Mit welchen allgemeinen Fragen zur Tiergesundheit am Bio-Betrieb wie z.B. Einsatz von Medikamenten, Wartezeit usw. können dich Bio-Bauern zukünftig anrufen?

Für Fragen zur Arzneimittelanwendung (was ist erlaubt) und zu den Aufzeichnungen kann ich am Telefon Auskunft geben. Es gibt auch immer wieder Fragen zum Einsatz von Ergänzungsfuttermitteln, den rechtlichen Rahmenbedingungen von Homöopathie und Heilpflanzen und natürlich zu den Wartezeiten bei Medikamenteneinsatz.

BIO AUSTRIA: Wie und wann bist du für die BIO AUSTRIA-Bauern erreichbar?

Grundsätzlich bin ich an den Werktagen von 8:00 – 17:00 Uhr telefonisch erreichbar. Da ich praktische Tierärztin bin und daher häufig auf Geflügel-Betrieben unterwegs bin und auch viele Vorträge halte, gibt es immer wieder Phasen, wo ich das Telefon abschalte. Daher bitte ich die Anrufer in solchen Fällen, auf die Mailbox zu sprechen (bitte immer auch Namen und Telefonnummer hinterlassen!!) oder mir eine kurze SMS-Nachricht zu schicken.



**BIO AUSTRIA Servicetelefon
Tiergesundheit Geflügel**

Dr. Doris Gansinger

Tel.: 0676/3580 621

Bitte auch auf die Mailbox sprechen,
ein Rückruf erfolgt zuverlässig!

Mail: gansinger1@a1.net

(für Fotozusendung und schriftliche Fragen)

Mobile Geflügelschlachtung in der Steiermark geplant

Die Nachfrage vieler Konsumentinnen und Konsumenten nach Geflügelfleisch aus der Region steigt stetig. Gleichzeitig wächst die Gruppe an jener, welche küchenfertiges Geflügelfleisch ohne vorangegangene Lebendtiertransporte beziehen wollen. Vergangenes Jahr wurde im Westen Österreichs ein innovatives Projekt vom Maschinenring präsentiert: Die mobile Geflügelschlachtanlage.

Transparente Produktion

Für Betriebe ergeben sich damit neue Möglichkeiten, ausgediente Legehennen als Suppenhühner zu vermarkten oder in die Geflügelmast mit Direktvermarktung einzusteigen. Durch die mobile Geflügelschlachtanlage, bei der lange Transportwege vermieden werden, und die Schlachtung direkt am Hof gemeinsam mit einem Fleischhauermeister erfolgt, können alle Arten von Geflügel – Lege-, und Masthühner, Puten, Enten bis hin zu Gänsen – küchenfertig aufbereitet werden.

**Ausstattung**

Das Schlachtmobil ist mit allen erforderlichen Geräten und Vorrichtungen ausgestattet, von einer besonders schonenden elektrischen Betäubung über an das jeweilige Geflügel angepasste Schlachtrichter bis hin zu Brühkessel und Rupfmaschine. Im reinen, abgetrennten Bereich des Schlachtmobiles, wird mit dem Ausnehmen und der damit einhergehenden Fleischschau die finale Aufbereitung der Schlachtkörper durchgeführt. Die ordnungsgemäße Vorkühlung erfolgt anschließend im sogenannten Chill-Becken. Das verkaufsfertige Geflügel wird abschließend vom Landwirt übernommen, gekühlt und zum Verkauf vorbereitet. Der geflügelhaltende Betrieb hat für die Bereitstellung (Einfangen) der Tiere, den Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss sowie für die Kühlung der Schlachtkörper zu sorgen. Der Maschinenring bietet auch einen mobilen Kühlanhänger als Leihgerät an.

Der Maschinenring koordiniert als Betreiber die Einsatztermine und –routen. Durch Sammeltermine und Kettenschlachtungen können auch Betriebe mit kleineren Geflügelbeständen von der mobilen Schlachtung profitieren.

Die mobile Geflügelschlachtanlage wird voraussichtlich im Herbst 2021 in der Steiermark in Betrieb gehen. Interessierte geflügelhaltende Betriebe können sich bereits jetzt beim örtlichen Maschinenring oder beim Maschinenring Steiermark melden. Eine frühe Bekanntgabe erleichtert die zukünftige Koordination.

Weitere Informationen erteilt der Maschinenring Steiermark:

Ansprechpartner: Markus Pichler; Tel.: 059 060 600 70

markus.pichler@maschinenring.at

Wichtige Krankheiten beim Geflügel

Viele Faktoren beeinflussen die Gesundheit von Bio-Geflügel. Die Tierärztin und Geflügelspezialistin Dr. Doris Gansinger beschreibt nachfolgend wichtige gesundheitliche Probleme und gibt Tipps, um Krankheiten zu vorbeugen.

Gesundheitliche Probleme werden durch nichtinfektiöse und/ oder infektiöse Faktoren verursacht. Beispiele für nichtinfektiöse Auslöser sind Vitaminmangel, Schadgase, Fütterungsfehler, Staub und Zugluft, oder Managementfehler. Wichtig zu wissen ist, dass nichtinfektiöse Faktoren oft ein Wegbereiter für Infektionskrankheiten sind. So schädigt ein hoher Ammoniakgehalt zum Beispiel die Schleimhäute, welche dadurch leichter von Krankheitserregern befallen werden können. Infektiöse Auslöser sind Viren, Bakterien, Pilze sowie innere (Kokzidien, Würmer) und äußere (Milben) Parasiten.

Zum Weiterlesen:

<https://www.bio-austria.at/a/bauern/wichtige-krankheiten-beim-gefluegel/>



Eierfressen - ein unterschätztes Phänomen

Eierfressen ist eine Untugend, die vor allem bei größeren Herden häufig erst erkannt wird, wenn es schon zu spät ist. Wenn einzelne Tiere auf den „Geschmack“ gekommen sind, dann geht es sehr schnell, dass auch andere Hennen das Verhalten annehmen. Welche Ursachen und Lösungen für das Problem gibt, hat das Aviforum in der Schweiz untersucht.

Zum Weiterlesen:

<https://www.aviforum.ch/Wissen/Dokumente.aspx/categories-12,6/bnres-/#dockat/>

Greifvogelabwehr im Geflügelauslauf

Der Habicht kann bei der Geflügelreihlandhaltung mitunter hohe Verluste verursachen. Als Anstzjäger lauert er ringsum auf hohen Bäumen und stößt dann blitzschnell zu. Ein Krähenest im Geflügelauslauf erweist sich hier als positiv, da Krähen in der Nähe ihrer Nester keine Greifvögel dulden und den Habicht hartnäckig vertreiben. Welche anderen Möglichkeiten es zur Greifvogelabwehr gibt, lesen Sie hier:

<https://www.aviforum.ch/Wissen/Dokumente.aspx/categories-12,6/bnres-/#dockat/>

Hitzeprevention im Geflügelstall

Der Sommer kommt und damit auch die Hitze. Um den Hitzestress für das Geflügel zu minimieren, gibt es nun die Möglichkeit, die Luftgeschwindigkeit im Tierbereich zu erhöhen, oder mittels Wasserverdunstung zu kühlen.

Zum Weiterlesen:

<https://www.aviforum.ch/Wissen/Dokumente.aspx/categories-12,6/bnres-/#dockat/>

Geschlechtsbestimmung im Brutei

An welchen Möglichkeiten geforscht wird und wie sie funktionieren, lesen Sie hier:

<https://www.aviforum.ch/Wissen/Dokumente.aspx/categories-12,15/bnres-/#dockat/>

Richtlinien

Tierwohlkurzvideos zur Selbstevaluierung

Jedem Bio-Geflügelbauern liegt das Wohlergehen seiner Tiere am Herzen. Schließlich sind die Tiere seine Einkommensquelle. Das Tierwohl auf Bauernhöfen wird von der Öffentlichkeit immer stärker gefordert und ist bereits fixer Bestandteil vieler Qualitätsmarken.

Mit dem Leitfaden „Tierwohl Geflügel“ von BIO AUSTRIA können Sie das Tierwohl auf Ihrem Betrieb ganz einfach einschätzen. BIO AUSTRIA Jungbauern/- Bäuerinnen, zeigen in den Videos, wie das geht. Ein regelmäßiger Blick auf das Wohlergehen der Herde gibt Ihnen zusätzlich wertvolle Hinweise, ob alles in Ordnung ist oder ob was verbessert werden könnte.

BIO AUSTRIA – Masthühnerbetriebe mit mehr als 1000 Endmastplätzen müssen jährlich das Wohlergehen der Herde mit dem BIO AUSTRIA Leitfaden „Geflügel“ überprüfen.

Zum Weiterlesen: <https://www.bio-austria.at/a/bauern/tierwohl-video/>



Nationale Umsetzung der EU-BIO-VO: noch immer nicht fix

Weiterhin ist noch immer nicht fix, wie in Österreich die EU-BIO-VO neu umgesetzt wird. Gerade was die Adaption des Wintergartens („Klimazonenstall“) oder den Einsatz erhöhter Ebenen bei Mastgeflügel und die Definition „Junggeflügel“ betrifft, liegen die erarbeiteten Vorschläge noch immer bei der zuständigen Behörde.

Für Sie neu überarbeitet: Bio Börse für BIO AUSTRIA Mitglieder

Die kostenfreie Online-Plattform für Bio-Betriebsmittel, Bio-Tiere, Bio-Futtermittel, Dienstleistungen, usw. von "Bauer zu Bauer" wurde neu überarbeitet und steht mit Ende Juni zur Verfügung. Alle BIO AUSTRIA Mitglieder können die Bio Börse sofort nach einer Registrierung zum Einstellen von Anzeigen nutzen. Anzeigen suchen, kann jeder Interessierte.

Viel Freunde beim Anbieten und Suchen!

Gleich reinklicken und kostenfrei Inserate aufgeben unter www.bioboerse.at

Termin

Webinar

Tiergesundheit Geflügel

Termin: Dienstag, 20. Juli 2021, 19:30 - 21:30 Uhr

Referentin: Dr. Doris Gansinger, Geflügeltierärztin, OÖ

Programm:

- Vortrag: Die wichtigsten gesundheitlichen Probleme bei Bio-Geflügel. Was kann man vorbeugend tun?
- Vorstellung BIO AUSTRIA-Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel
- „Sprechstunde“ bei der Tierärztin

Anmeldung:

bis Montag, 19.7.2021 bei BIO AUSTRIA Linz,

Tel. 0732/654 884, veranstaltung@bio-austria.at oder

<https://www.bio-austria.at/v/bauern/webinar-tiergesundheit-gefluegel/>

IMPRESSUM

BIO AUSTRIA – Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus
Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz

+43 732 654 884

Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154

Hier können Sie den Info Blitz vorübergehend oder völlig abbestellen: office@bio-austria.at

© BIO AUSTRIA, die Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.